

An
Die Durchleuchtigste / Groß-
mächtigste Fürstin vnd Frau /
Frau

Wilhelmina Amelia /
Römische auch Hungarische Köni-
gin / Erbkönigin zu Oesterreich / gebörne
Herzogin zu Braunschweig-
Lüneburg / 2c.

Unsere Gnädigste Frau vnd
Königin.



Durch-



Durchleuchtigst=Groß-
mächtigste Königin / Erb-
Herzogin zu Oesterreich / ꝛc.

Würdigste Königin vnd Frau
vnd Frau / ꝛc. Wann die Kö-
nigl. Sitten vnd Tugenden / der
höchst=erleuchte Verstand / vnd die ange-
bohrne Milde vnd Güte Eurer Königl.
Majestät / die Stell einer dreysachen vnd
so hell=glanzenden Sonnen vertreten / wel-
che wegen Dero vnveränderlichen Voll-

kommenheit / weder Finsternuß noch Un-
tergang je zu fürchten hat ; So ist es kein
Wunder / daß zu **Surer Königl. Ma-**
jestät Füßen wir dieses vnser gehorsambst-
vorstellende Lust-Spiel in tieffester Unter-
thänigkeit niederlegen. Allermassen der de-
mütigsten Zuversicht leben / es werde von
höchst-gemeldter dreysachen Sonnen / auff
diese unsere / an sich selbst vnannembliche
vnd dunckle Vorstellung einkziger Gnaden-
Strahl fallen / selbe erleuchten vnd veran-
nemblichen. Ober dieses zwinget vns noch
ein zwar vnichtbarer / aber doch vnüber-
windlicher / Gewalt / vns in das Gedräng
der vnzahlbaren vnd frolockenden Unter-
thanen / die alle getreu-eifferigst beflissen
seynd / ihren hercklichen Glückwunsch vnd
gebührende Ehr-Bezeugungen / vor dem
geheyligten Thron **Surer Königl. Ma-**
jestät / demütigst abzustatten / mit einzu-
mengen / vnd auch vnser wenigsten Orths-
bey

bey diesem Allgemeinen Hochzeitlichen Freuden-Fest / das sehnliche Gelübd / Wunsch / vnd Verlangen vnserer aufrichtigsten vnd getreuesten Gemüther vnd Herzen / einkizger massen an Tag zu geben. Zumahlen aber zu erwünschlicher dessen Erreichung / vns das Glück kein anders Mittel für dißmahl vergönnen will ; So haben wir dieses ergreifen / vnd **Suer** Königlichē Majestät gegenwärtige Comödi / welche mit dem Titul der Aufrichtigkeit pranget / allerunterthänigst zueignen / vnd zugleich auff dem Altar **Deo** vnbegränkten Herrlichkeit vnser von aufrichtigster Guld vnd Lieb entzünde / vnd von einer vnauslöschlichen Devotion vnd Ergebenheit angeflammete Herzen / als ein schuldigstes Brand-Gpfer / in fußfälliger Ehrerbietung auffopfern wollen.

Gelanget demnach an **Suer** Königl. Majestät vnser vnterthänigstes / vnd

gehorsambstes Bitten / Selbe geruhen
gnädigst / diese geringe Blätter / die wir zu
einem öffentlichen Kennzeichen vnserer so wohl
aufrichtigsten / als getreu-schuldigsten Huld
vnd Lieb / hiemit demüthigst überreichen /
in Königl. Gnaden anzunehmen / vnd gnä-
digst zu erlauben / daß wir in tieffestem Re-
spect vns öffentlich dörfen nennen

Surer Königl. Majest.

Untertänigst, gehorsambst, vnd
getreueste Slaven.

Die Sammentliche Edel-Knaben des
Königl. Hoffes.